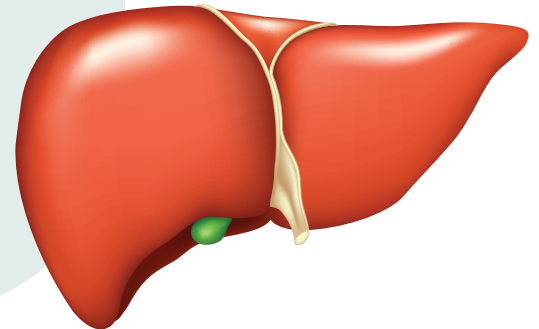


Hepatitis B:

100mal ansteckender als AIDS

Unter Hepatitis versteht man eine Entzündung der Leber, die unterschiedliche Ursachen haben kann. Die Virushepatitis im engeren Sinne wird durch fünf bekannte Viren (A bis E) verursacht. Im Falle der Hepatitis B wird die Krankheit durch ein Virus (HBV) übertragen, mit dem allein in Deutschland schätzungsweise 450.000 Menschen chronisch infiziert sind. Die Infektion verursacht anfangs oft kaum Beschwerden, deshalb wird sie oft nicht bemerkt. Schutz bietet eine Hepatitis-B-Impfung.

Klarheit über eine mögliche Infektion bzw. über noch ausreichenden Impfschutz bringt ein Antikörper-/Antigentest mittels einer einfachen Blutuntersuchung.



Die menschliche Leber

? Infektionswege und Krankheitsbild

Das Hepatitis-B-Virus erreicht insbesondere im Blut eine hohe Konzentration. Bereits kleinste Mengen können das Virus übertragen, wenn es über (auch geringfügige) Verletzungen der Haut oder Schleimhaut in den Körper gelangt. Es ist zudem in Speichel, Tränenflüssigkeit, Sperma, Vaginalsekret, Menstrualblut und Muttermilch enthalten, die über dieselben Eintrittspforten in den Körper gelangen. Auch kann die Infektion z. B. bei Kleinkindern durch Kratzen oder Beißen sowie Gebrauchsgegenstände, mit denen man sich häufig geringfügig verletzt (z. B. Rasierapparat oder Nagelschere) weitergegeben werden.

Die **frische Infektion** wird von den Betroffenen meist nicht bemerkt. Bis zum Auftreten der ersten (unspezifischen) Symptome wie Appetitlosigkeit, Gelenkschmerzen, Übelkeit und Fieber liegen durchschnittlich etwa 8-13 Wochen. Ein Nachweis kann frühestens 1-4 Monate nach der Infektion mittels HBs-Antigen-Analyse erfolgen.

Ca. 5-10% der Betroffenen entwickeln eine **chronische Infektion**, wobei sich typischerweise nur leicht erhöhte Leberwerte im Blut finden. Die **Impfschutz-Kontrolle** erfolgt über den HBs-Antikörpernachweis. Liegt dieser unter 100ml U/ml, sollte der Impfschutz erneuert werden.

* Das Ergebnis auf einen Blick

Der Laborbefund zeigt klar auf, ob eine Impfung erfolgen sollte.

Infektionsserologie	
HBs-Antigen	negativ

Auszug aus einem labormedizinischen Befundbericht

+ Medikamentöse Therapie der Hepatitis B

Für eine chronische Hepatitis B stehen zwei Medikamentenklassen zur Verfügung: Pegyliertes Interferon (Peginterferon) sowie Nukleosid- bzw. Nukleotidanaloga. Diese Therapien sind allerdings nicht kurativ, es ist also keine vollständige Heilung zu erwarten. Das Therapieziel ist vielmehr, den Verlauf der chronischen Hepatitis B abzumildern und das Risiko von Spätfolgen zu senken.

Im Akutstadium (d. h. in den ersten Monaten nach der Infektion) wird eine Hepatitis B gewöhnlich nur symptomatisch therapiert, da die Erkrankung in 90-95% der Fälle von selbst ausheilt.

* Gesundheit

Ein Auszug aus unserem diagnostischen und präventivmedizinischen Leistungsangebot:

LDL-Cholesterin: Risiko für Herzerkrankungen!

Mit der Bestimmung der LDL-Subklassen mittels des neu entwickelten LipoMun®-Test kann die Vorhersagekraft für eine koronare Herzerkrankung deutlich verbessert werden.

Tumortest M2-PK: Darmkrebs früh und sicher erkannt!

Beim Tumor M2-PK Stuhltest handelt es sich um einen Test, der nicht nach verstecktem Blut im Stuhl sucht, sondern ein für diesen Krebs typisches Enzym im Stuhl nachweisen kann.

Prostatakrebs: PSA zur Krebsfrüherkennung

PSA, das Prostata-spezifische Antigen, ist ein Eiweiß, das von der Prostata gebildet wird und im Blut nachweisbar ist. Bei einem vorhandenen Prostata-Karzinom ist die PSA-Konzentration im Blut erhöht.

🔍 Live-Vorträge im Internet auf www.medivere.de

Immer mehr Teilnehmer nutzen die Möglichkeit, sich über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu Gesundheit und Vorsorge bei unseren Live-Vorträgen im Internet zu informieren. Hochqualifizierte Referenten vermitteln kostenfrei, fundiert und verständlich Themen aus Wissenschaft und Medizin und geben hilfreiche Tipps zu Therapie und Vorsorge.

